Bischoff & Bischoff
Bedienungsanleitung



Bischoff & Bischoff GmbH
Becker-Göring-Straße 13 • D-76307 Karlsbad
Tel.: +49 7248/ 9209-2 • Fax: +49 7248/ 9209-3
www.bischoff-bischoff.com
info@bischoff-bischoff.de



Inhaltsverzeichnis







1. Vorbemerkung

Lieber Benutzer,

Sie haben sich für einen hochwertigen Elektrorollstuhl von Bischoff & Bischoff entschieden. Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen.

Der Elektrorollstuhl wurde so ausgelegt, dass er Ihnen viele Vorteile bietet und Ihren Bedürfnissen gerecht wird. Durch die vielfältigen Einstellungsmöglichkeiten und der optimalen Anpassbarkeit hinsichtlich Unterschenkellänge, Sitz- und Rückenwinkel sowie der rechts bzw links platzierbaren Steuerung lässt sich der Rollstuhl an Ihre individuellen Körpermaße anpassen.

Der Elektrorollstuhl ist für den Gebrauch in Räumen und Fahren im Freien ausgelegt.

Bitte lesen und beachten Sie vor der ersten Inbetriebnahme Ihres neuen Elektrorollstuhls aufmerksam die Bedienungsanleitung. Diese ist ein fester und notwendiger Bestandteil des Rollstuhls. Bewahren Sie das Bedienungshandbuch griffbereit auf und geben Sie dieses bei Weitergabe des Rollstuhls mit.

Reparatur- und Einstellarbeiten erfordern eine spezielle technische Ausbildung und dürfen daher nur von Bischoff & Bischoff autorisierten Fachhändlern durchgeführt werden.

1.1 Zeichen und Symbole.



Achtung! Bezeichnet besonders sicherheitsrelevante Hinweise. Bedienungsanleitung beachten!



Wichtig! Bezeichnet besonders nützliche Informationen im jeweiligen Sachzusammenhang.

2. Wichtige Sicherheits-hinweise

2.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Um Stürze und gefährliche Situationen zu vermeiden, sollten Sie den Umgang mit Ihrem neuen Rollstuhl erst auf ebenem, überschaubarem Gelände üben. Eine Begleitperson ist in diesem Fall empfohlen.

Vor Anwendung des Rollstuhls kontrollieren Sie bitte, ob alle angebauten Teile ordentlich befestigt sind.

Üben Sie vor der ersten Benutzung das Fahren auf ebenem und überschaubarem Gelände. Machen Sie sich intensiv mit dem Brems- und Beschleunigungsverhalten bei der Geradeausfahrt und Kurvenfahrten vertraut.

Bitte beachten Sie, dass bei der Gleichgewichtverlagerung durch Körperbewegungen oder Beladung des Rollstuhls sich das Kipprisiko zur Seite und nach Hinten vergrößern kann.

Der Rollstuhl darf nicht zum Transport mehrerer Personen oder Lasten missbraucht werden. Beachten Sie die Zweckbestimmung.

Benutzen Sie den Rollstuhl niemals unter Einfluss von Alkohol oder anderen Mitteln die die Aufmerksamkeit bzw. die körperliche und geistige Aufnahmefähigkeit beeinflussen.

Zur Überwindung von Hindernissen verwenden Sie bitte unbedingt Auffahrrampen.

Vermeiden Sie ein ungebremstes Fahren gegen ein Hindernis (Stufe, Bordsteinkante).

Beachten Sie den Kippschutz bei stufigem Gelände, Hebebühnen und Rampen. Stellen Sie ausreichend Abstand nach oben, unten und zu den Seiten sicher.

Die Steuerung muss immer ausgeschaltet sein, wenn Sie ein- oder aussteigen.

Im Straßenverkehr ist die Straßenverkehrsordnung zu beachten.

Die Beleuchtung am Rollstuhl muss für andere Straßenverkehrsteilnehmer stets sichtbar sein.

Tragen Sie nach Möglichkeit helle, auffällige Kleidung. Sie werden von anderen Verkehrsteilnehmern dann besser gesehen.

Bitte beachten Sie, dass sich Polsterteile, die direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt sind, aufheizen und bei Berührung Hautverletzungen verursachen können. Decken Sie daher diese Teile ab oder schützen Sie den Rollstuhl vor direkter Sonneneinstrahlung.



Beachten Sie, dass der Schiebebetrieb durch Entkoppeln der Antriebe nur auf ebenem Gelände erfolgen darf. Die elektro-mechanische Bremse wird dadurch außer Betrieb gesetzt. Bei Nichtbeachtung besteht Lebensgefahr.

2.2 Hinweise zu EMV-Störungen

Trotz Einhaltung aller anzuwendenden EMV-Richtlinien und Normen ist es möglich, dass der Elektrorollstuhl durch andere elektrische Geräte gestört wird (z.B. Mobiltelefone) oder diese stört. Wenn Sie ein solches Verhalten bemerken, stellen Sie entweder das Fremdgerät ab oder Ihren Elektrorollstuhl und bewegen ihn außerhalb der Störungsreichweite.

2.3 Bremsen

Das Bremsen bis zum Stillstand des Rollstuhl erfolgt durch die automatische Bremse nach Loslassen des Joy-Sticks.

Im Schiebebetrieb, bei entkoppelten Antrieben ist keine Feststellbremse vorhanden. Zum Feststellen müssen Sie die Antriebe wieder einkoppeln.

2.4 Sicherheit in Fahrzeugen

Es wird darauf hingewiesen, dass der Rollstuhl nicht als Sitzgelegenheit in irgendwelchen Fahrzeugen verwendet werden darf. Der Benutzer muss vom Rollstuhl auf einen Fahrzeugsitz wechseln.

Der Rollstuhl ist gegen Verrutschen mit Gurtbändern zu sichern.

2.5 Teilnahme am Straßenverkehr

Der Rollstuhl ist für den Innen- und Aussenbereich konzipiert.

Beachten Sie, dass Sie am öffentlichen Straßenverkehr teilnehmen und sich an die Vorschriften der Straßenverkehrsordnung halten müssen.

Gefährden Sie andere Teilnehmer nicht durch rücksichtslose Fahrweise gerade auf Gehwegen.

2.6 Zweckbestimmung

Der Elektrorollstuhl Terra ist für den Innen- und Aussenbereich für gehunfähige Personen konzipiert.

Somit ist er hinreichend kompakt und wendig für den Innenbereich und auch in der Lage mittlere Strecken und kleine Hindernisse im Außenbereich zu überwinden. Er wird nach EN 12184 in die Kategorie B eingestuft.

Die maximale Zuladung beträgt 120 kg.

2.7 Indikation

Gehunfähigkeit bzw. stark ausgeprägte Gehbehinderung durch

- Lähmungen
- Gliedmaßenverlust
- Gliedmaßendefekt/-deformität
- Gelenkkontrakturen
- Gelenkschäden (nicht an beiden Armen)
- sonstige Erkrankungen

Eine Versorgung mit einem Elektrorollstuhl ist dann angezeigt, wenn die Benutzung handgetriebener Rollstühle aufgrund der Behinderung nicht mehr möglich ist, die sachgerechte Bedienung eines elektromotorischen Antriebes aber noch möglich ist.

2.8 Kontraindikation

Die Versorgung mit Elektrorollstühlen ist ungeeignet für Personen

- mit starken Gleichgewichtsstörungen
- mit verminderter und nicht ausreichender Sehkraft
- mit starken Einschränkungen der kognitiven Fähigkeit

2.9 Konformitätserklärung

Bischoff & Bischoff erklärt als Hersteller in alleiniger Verantwortung, dass der Elektrorollstuhl Terra mit den Anforderungen der Richtlinie 93/42/EWG übereinstimmt.

3. Produkt- und Lieferübersicht

3.1 Prüfung der Lieferung

Alle B+B Produkte werden einer ordnungsgemäßen Endkontrolle in unserem Hause unterzogen und mit dem CE-Zeichen versehen.

Der Rollstuhl wird in einem speziellen Karton geliefert. Nach dem Entpacken bewahren Sie den Karton nach Möglichkeit auf. Er dient zur evtl. späteren Einlagerung oder Rücksendung des Produktes.

Die Anlieferung und Einweisung erfolgen in der Regel über den qualifizierten Sanitätsfachhandel.

Bei Versand per Bahn oder Spedition ist die Ware im Beisein des Überbringers sofort auf Transportschäden zu kontrollieren (Karton). Sollte ein Schaden vorliegen setzen Sie sich unverzüglich mit unserem Kundenservice in Verbindung
(Tel.: + 49 7248 - 9209-2).

Prüfen Sie den Inhalt auf Vollständigkeit und Unversehrtheit. Im Falle von Unregelmäßigkeiten und Beschädigungen setzen Sie sich mit unserem Kundenservice in Verbindung
(Tel.: + 49 7248 - 9209-2).

3.2 Lieferumfang

Nach Erhalt der Ware prüfen Sie bitte umgehend den Inhalt auf Vollständigkeit. Der Inhalt besteht aus:

- Umverpackung
- Elektrorollstuhl (gebrauchsfertig incl. 2 Batterien)
- Ladegerät
- Werkzeugset
- Luftpumpe
- Bedienungsanleitung

3.3 Übersicht



Abb. 1

3.4 Grundeinstellung

Vor der ersten Benutzung ist es erforderlich, den Rollstuhl auf Ihre Körpergröße einzustellen. Nur so ist ein langes ermüdungsfreies Fahren in einer physiologisch korrekten Haltung möglich.

Nachfolgend werden die Grundeinstellung des Rollstuhls beschrieben. Diese sollten Sie in Zusammenarbeit mit Sanitätsfachhandel durchführen.

3.4.1 Beinstützen

Unterschenkellänge

Abb. 2

- Die Unterschenkellänge kann in einem Bereich von 47 - 55 cm verstellt werden.
- Lösen Sie hierzu die beiden Inbusschrauben (SW 4).
- Stellen Sie die gewünschte Höhe ein.
- Ziehen Sie die Schrauben wieder fest. Verwenden Sie zur Fixierung Loctite 243.



Achten Sie darauf, dass zur sicheren Befestigung immer zwei Schrauben verwendet werden!



Abb. 3

Fußplattenwinkel

- Der Winkel der Fußplatte ist in Stufen von 25° einstellbar.
- Lösen Sie die Verschraubung seitlich an der Fußplatte.
- Stellen Sie den gewünschten Winkel der Fußplatte ein.
- Ziehen Sie die Schraube wieder fest. Verwenden Sie zur Fixierung Loctite 243.



Achten Sie darauf, dass Sie die Einstellung nur im markierten Bereich erfolgt!

3.4.2 Sitz

Sitztiefe

- Die Grundeinstellung der Sitztiefe ist 45 cm.
- Sie können die Sitztiefe auf 40 cm reduzieren. Anschließend sollten Sie ein neues angepaßtes Sitzkissen verwenden.
- Zur Anpassung der Sitztiefe lösen Sie die Befestigungen der Rückenlehne, schieben Sie diese nach vorn und ziehen Sie die Schrauben wieder fest an.



Abb. 4

Sitzwinkel

- Die Grundeinstellung des Sitzwinkels ist 1° nach hinten.
- Die Einstellung des Sitzwinkels kann von -2° bis +10° in einer 3°-Teilung erfolgen.
- Lösen Sie die vordere Befestigung des Sitzes.
- Ziehen Sie die Schrauben heraus und stellen Sie den gewünschten Sitzwinkel ein.
- Stecken Sie die Schrauben in die nächst mögliche Position und ziehen Sie diese wieder fest an.

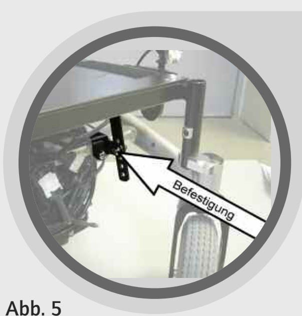


Abb. 5



Achten Sie darauf, dass zur sicheren Befestigung immer neue selbstsichende Muttern verwenden.

Abb. 6

3.4.3 Rückenlehne

Der Winkel der Rückenlehne Ihres Elektrorollstuhls lässt sich äußerst einfach und ohne großen Kraftaufwand verstellen. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, den Rücken komplett nach vorn umzuklappen.

- Die Einstellung des Rückenwinkels kann von 90° bis 120° in einer 10°-Teilung erfolgen.
- Ziehen Sie den Seilzug hinter dem Rücken. Halten Sie dabei die Rückenlehne mit der anderen Hand fest.
- Nach loslassen des Seilzuges rasten die Bolzen in den Borungen ein.



Achten Sie darauf, dass beide Bolzen, rechts und links vollständig eingerastet sind.

3.4.4 Armlehnen

Abb. 7

Die Armlehnen lassen sich zum seitlichen Ein- und Aussteigen komplett herausnehmen. Zusätzlich können die Armlehnen in der Höhe eingestellt werden. Eine seitliche Verstellung (siehe Seitenteile) erfolgt mit der Einstellung der Seitenteil.

Armlehnen entfernen

- Zum Entfernen der Armlehne lösen Sie die Hebelschraube und ziehen Sie die Armlehne nach oben heraus.
- Beim Installieren der Armlehne achten Sie darauf, dass diese bis zur Begrenzug eingeschoben und wieder fixiert ist.

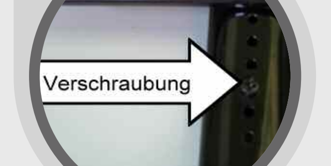


Abb. 8

Höhe einstellen

- Nehmen Sie zuerst die Armlehne aus der Halterung.
- Entfernen Sie die Begrenzungsschraube und schrauben Sie diese in die gewünschte Position der Armlehne.
- Die unterste Bohrung entspricht der max. Höheneinstellung der Armlehne.

3.4.5 Seitenteil

Die Seitenteile können Sie seitlich verstellen.

- Lösen Sie die Befestigung (Handrad) unterhalb des Sitzes und schieben Sie das Seitenteil in die gewünschte Position.
- Ziehen Sie das Handrad wieder fest an.



Achten Sie darauf, dass die Befestigung vollständig greift.

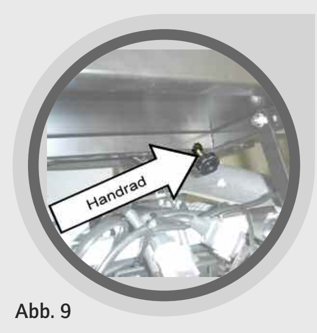


Abb. 9

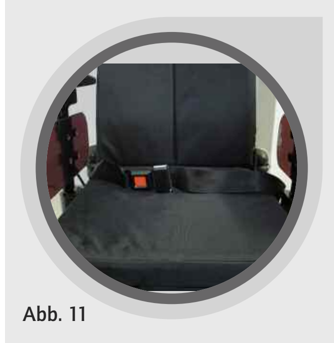
3.4.6 Steuerung


Abb. 10

Die Steuerung kann rechts oder links jeweils unterhalb der Armlehne befestigt werden. Zusätzlich kann der Abstand an die Unterarmlänge angepasst werden.

- Lösen Sie die Knebelschraube unterhalb der Armlehne und stellen Sie die gewünschte Länge ein.
- Ziehen Sie die Knebelschraube wieder fest.

3.4.7 Sitzgurt


Abb. 11

Der Sitzgurt ist seitlich an der Rückenlehne befestigt.

- Stellen Sie die Gurtlänge Ihren Bedürfnissen ein, indem Sie die Schnalle entsprechend positionieren.
- Schließen Sie den Gurt mit dem Gurtschloss.
- Öffnen Sie den Gurt durch Druck auf den roten Knopf am Gurtschloß.

4. Benutzung des Rollstuhls

Nachdem Sie den Rollstuhl an Ihre persönlichen Bedürfnisse angepasst haben, machen Sie sich mit den Funktionen der Steuerung vertraut.

4.1 Funktionsbeschreibung der VR-2 Steuerung

Im folgenden werden die Funktionen der Joy-Stick-Steuerung beschrieben.

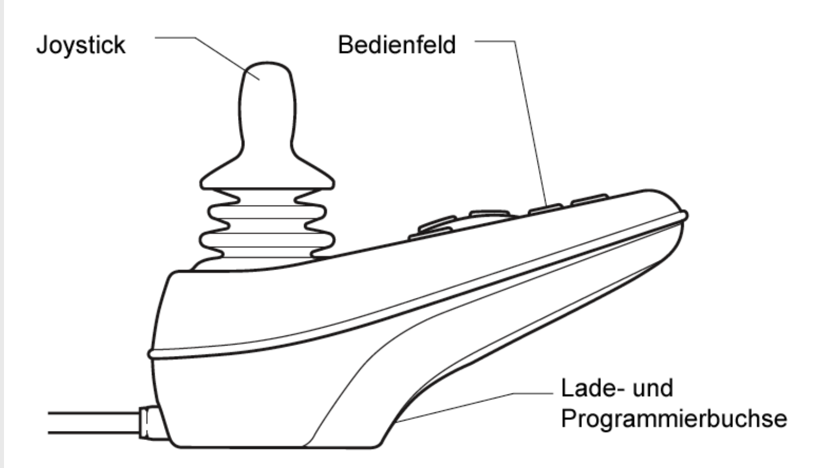


Abb. 13

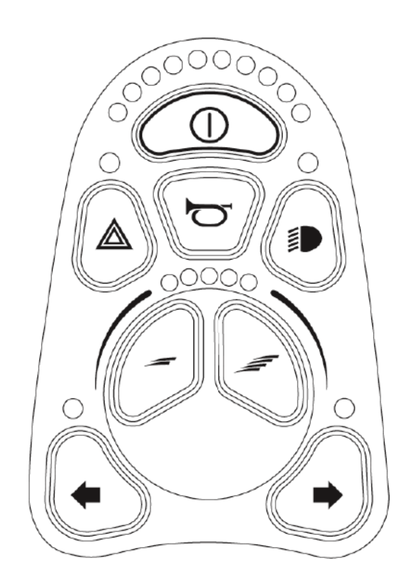


Abb. 14

Batteriestatusanzeige

Auf der Batteriestatusanzeige ist der Ladezustand abzulesen. Befindet sich die Anzeige im grünen Bereich, so steht ausreichend Ladung zur Verfügung. Befindet sich die Anzeige im roten Bereich, so sind nur noch kurze Fahrten möglich und die Batterie sollte wieder aufgeladen werden. (Siehe Ladevorgang)

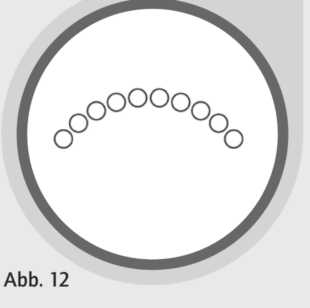


Abb. 12

EIN/AUS Button

Mit dieser Taste wird Ihr Rollstuhl in Fahrbereitschaft geschaltet.

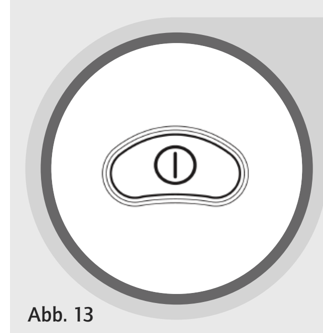


Abb. 13

Anzeige der Fahrstufe

Die Anzeige der Fahrstufe zeigt Ihnen die vorgewählte Fahrstufe an. Es sind Einstellungen von 1 bis 5 Leucht-LED's möglich. Die Fahrstufen geben indirekt die maximal erreichbare Geschwindigkeit bei Auslenkung des Joysticks an, d.h. in Fahrstufe 5 ist die höchste Maximalgeschwindigkeit erreichbar und in Stufe 1 die niedrigste.

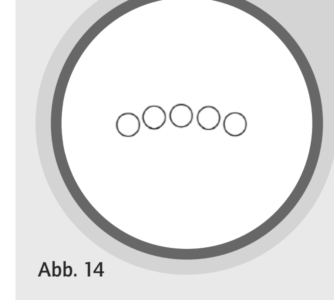


Abb. 14

Fahrstufeneinstellung

Mit diesen Tasten können Sie die Fahrstufe, also die maximal erreichbare Geschwindigkeit erhöhen (rechts) oder reduzieren (links). Die Geschwindigkeitsregulierung erfolgt durch Betätigung des Joysticks..

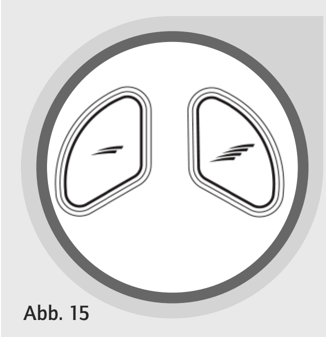
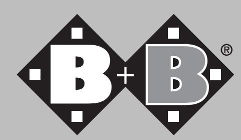


Abb. 15



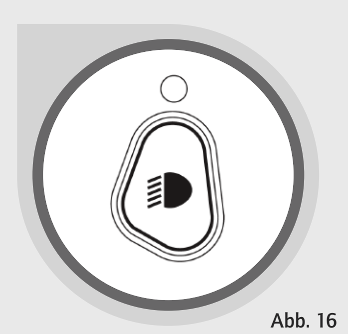


Abb. 16

Fahrtlicht

Schalten Sie mit dieser Taste bei eintretender Dämmerung oder Durchquerung dunkler Fahrstrecken wie z.B. Tunnel die aktive Beleuchtung Ihres Rollstuhls ein. Sie sind dann für andere Verkehrsteilnehmer besser sichtbar.

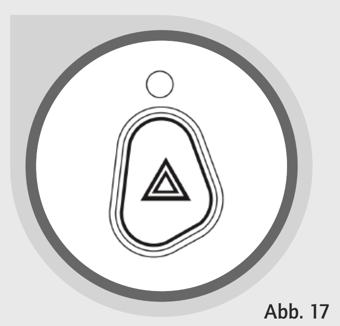


Abb. 17

Warnblinker

Mit dieser Taste schalten Sie in Notsituationen bei Fahruntüchtigkeit des Rollstuhls den Warnblinker an. Alle vier Blinklichter blinken dann und signalisieren anderen Verkehrsteilnehmern, dass Ihr Rollstuhl nicht fahrtüchtig ist.

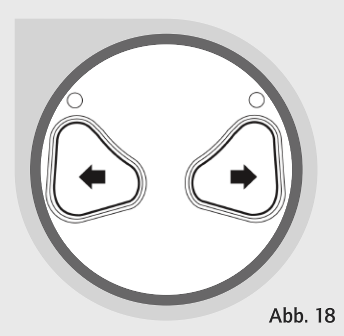


Abb. 18

Blinker (links/rechts)

Schalten Sie mit dieser Taste den linken bzw. rechten Blinker Ihres Rollstuhls ein, um anderen Verkehrsteilnehmern zu signalisieren, dass Sie die Fahrtrichtung nach links/rechts ändern möchten. Durch nochmaliges Drücken der Taste schalten Sie den Blinker wieder aus.

Wegfahrsperre

Um Ihren Rollsuhl gegen unbefugte Benutzung oder Diebstahl zu schützen parken Sie den Rollstuhl in einem abgeschlossenen Raum oder aktivieren Sie die Wegfahrsperre.

- Drücken Sie den EIN/AUS Button bis ein Pipton ertönt und lassen Sie dann los.
- Schieben Sie den Joy-Stick in Fahrtrichtung, entgegen der Fahrtrichtung und dann in die Neutralstellung. Jeweils ertönt ein Piepton. Nun ist die Steuerung gesperrt.
- Schalten Sie über den EIN/AUS Button die Steuerung ein.
- Schieben Sie den Joy-Stick in Fahrtrichtung, entgegen der Fahrtrichtung und dann in die Neutralstellung. Jeweils ertönt ein Piepton. Nun ist die Steuerung wieder freigegeben.

4.2. Ein- und Aussteigen

Ein- und Aussteigen von der Seite

- Bringen Sie den Rollstuhl und die gegenwärtige bzw. künftige Sitzfläche möglichst dicht seitlich aneinander heran.
- Sollten Sie aus einem anderen Rollstuhl oder Zimmeruntergestell umsteigen wollen, sichern Sie diesen/dieses durch Betätigung der Feststellbremsen.
- Sichern Sie den Terra gegen unbeabsichtigtes Wegrollen durch Betätigung des EIN/AUS Tasters die Steuerung ausschalten (alle Anzeigen gelöscht).
- Nehmen Sie die Armlehne/Seitenteil ab.
- Klappen Sie die Fußplatten zur Seite oder nehmen Sie die Beinstützen ab.
- Rutschen Sie nun seitlich auf die andere Sitzfläche.
- Achten Sie bitte darauf, dass Sie so weit wie möglich hinten im Sitz sitzen.
- Bringen Sie die Arm- und Beinstützen wieder in ihre Ausgangsposition.

Ein- und Aussteigen von Vorn

- Schwenken Sie vorerst die Fußplatten nach oben oder nehmen Sie die Beinstützen ab.
- Bringen Sie den Terra und die gegenwärtige bzw. künftige Sitzgelegenheit möglichst dicht frontal aneinander heran.
- Sollten Sie aus einem anderen Rollstuhl oder Zimmeruntergestell umsteigen wollen, sichern Sie diesen/dieses durch Betätigung der Feststellbremsen.
- Rutschen Sie nun durch eine Körperdrehung auf die Sitzfläche.
- Abschließend hängen Sie die Beinstützen wieder in die Ausgangsposition zurück.

4.3. Fahren mit dem Rollstuhl

Inbetriebnahme

Setzen Sie sich in den Sitz Ihres B+B Rollstuhls hinein und legen Sie Ihre Beine auf den Fußrasten ab.

Achten Sie darauf, dass Sie soweit wie möglich hinten im Sitz sitzen. Achten Sie darauf, dass keine lose Kleidung wie Schals, Hemden o.ä. seitlich aus dem Rollstuhl hängt und sich in den Rädern verfangen könnte!

Vergewissern Sie sich, dass Sie bequem und sicher sitzen. Durch Betätigung der EIN/AUS Taste wird der Terra in Fahrbereitschaft geschaltet.

Alle elektrischen Fahrfunktionen stehen Ihnen nun zur Verfügung

Fahrfunktionen

Ihr Fachhändler kann die Werte für Geschwindigkeit, Beschleunigung und Verzögerung individuell an Ihre Wünsche unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorgaben anpassen.

Wählen Sie anfangs eine niedrige Fahrstufe und erhöhen Sie diese gegebenenfalls während der Fahrt.

Mit dem Joystick können sie die Fahrt starten. Der Joystick dient gleichzeitig zur Erhöhung der Geschwindigkeit und der Änderung der Fahrtrichtung. Wenn der Joystick in Mittelstellung ist, wird der Rollstuhl mechanisch gebremst und ist gegen Wegrollen gesichert.

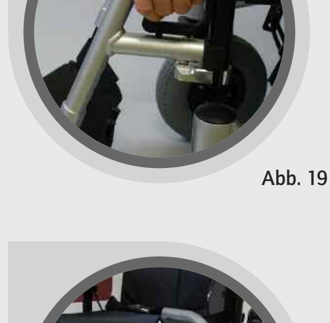
Geradeausfahrt: Um geradeaus zu fahren legen Sie den Joystick vorsichtig nach vorn. Je weiter Sie den Joystick nach vorn legen, um so schneller wird Ihr Rollstuhl. Wenn Sie den Joystick loslassen wird die Fahrt automatisch abgebremst.

Rückwärtsfahrt: Um rückwärts zu fahren legen Sie den Joystick vorsichtig nach hinten. Je weiter Sie den Joystick nach hinten legen, um so schneller wird Ihr Rollstuhl. Wenn Sie den Joystick loslassen wird die Fahrt automatisch abgebremst.

Kurvenfahrt: Zur Fahrtrichtungsänderung neigen Sie den Joystick nach links oder rechts. Dies ist auch bei nach vorn oder nach hinten geneigtem Joystick, also bei Vor- und Rückwärtsfahrt möglich.



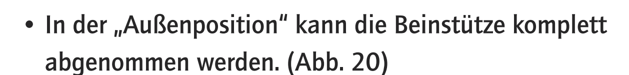
4.4 Beinstützen


Abb. 19

Um Ihnen das Ein-/Aussteigen so einfach wie möglich zu machen, können Sie die Fußplatten nach oben klappen oder die Beinstützen nach außen wegschwenken bzw. nach oben herausnehmen.

- Um die Beinstütze nach außen wegzuschwenken öffnen Sie die Arretierung. (Abb. 19)


Abb. 20



- In der „Außenposition" kann die Beinstütze komplett abgenommen werden. (Abb. 20)
- Um die Beinstütze zu montieren gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor.
- Schwenken Sie die Beinstütze wieder nach vorne bis sie deutlich hörbar einrastet.



4.5 Schiebebetrieb

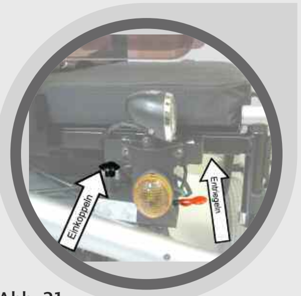


Abb. 21

Wollen Sie den Rollstuhl in bestimmten Situationen schieben, müssen Sie die Bremsen entriegeln. Im Freilauf ist der Rollstuhl leicht zu schieben.



Achtung! Die elektro-mechanische Bremse ist dann außer Funktion.

- Ziehen Sie den Entriegelungshebel nach oben.
- An einem kleinen Ruck spüren Sie, dass die Antriebe nun entriegelt sind.
- Zum Verriegeln ziehen Sie den Knopf einfach nach oben, das Einrasten erfolgt dann automatisch.



Aus Sicherheitsgründen ist der Motorantrieb in der Schiebefunktion gesperrt.



Achtung Lebensgefahr!

Die Antriebe dürfen nur auf ebenem Gelände ausgekoppelt werden.

Deutsch

5. Technische Daten

Abmessungen und Gewichte

Max. Belastbarkeit (kg):	120
Sitzbreite (cm):	41 - 50
Sitzhöhe (cm):	54
Sitztiefe (cm):	40 bis 45
Sitzwinkel (°):	-2 bis +10
Rückenlehnenhöhe (cm):	55
Rückenlehnenwinkel (°):	90, 100, 110, 120
Gesamtlänge (cm):	106 inkl. Fußstützen
Gesamtbreite (cm):	60,5
Leergewicht (kg):	88,3 inkl. Akkus

Reifen

Antriebsräder (mm):	3.00-8 (PU)
Lenkräder (mm):	2.80/2.50-4 (PU)

Elektrik

Hauptsicherung (A):	50
Akku:	2 x 12V / 50Ah (Gel)
Ladegerät:	24VDC / 4A (HP8204B)
Motor:	DC 24 V / 5300 RPM, 500 W
Controller:	PG Drives VR2-L
Licht und Blinker:	entsprechend der deutschen StVZO

Fahreigenschaften

Geschwindigkeit (km/h):	6
Steigfähigkeit (%):	12
Hindernishöhe (mm):	40
Reichweite (km):	32
Wenderadius (cm)::	120

Ausstattung

Rahmen:	pulverbeschichteter Stahlrahmen
Bremse:	automatisches Bremssystem entsprechend der deutschen StVZO

6. Pflegehinweise für den Benutzer

6.1 Reinigung und Desinfektion

Stellen Sie sicher, dass der Rollstuhl ausgeschaltet ist, bevor Sie mit der Reinigung beginnen.

- Die Rahmenteile und Verkleidungen des Rollstuhls können mit einem feuchten Tuch abgewischt werden. Bei stärkeren Verschmutzungen können Sie ein mildes Reinigungsmittel verwenden.
- Die Räder können mit einer feuchten Bürste mit Kunststoffborsten gereinigt werden (keine Drahtbürste verwenden!)
- Mit einem feuchten Tuch können Sie Ihren Sitz, die Rückenlehne und die Armlehnen von Staub und kleinen Verschmutzungen befreien. Benutzen Sie keine aggressiven Putzmittel, da diese die Oberfläche des Stoffes angreifen können. Die Polsterung ist mit 40°C warmen Wasser abwaschbar und mit einem handelsüblichen Desinfektionsmittel desinfizierbar.
- Beachten Sie, dass Bauteile der Elektrik und Elektronik nicht unnötigerweise mit Wasser in Kontakt kommen!



Achtung! Verwenden Sie keinen Hochdruck- oder Dampfreiniger.

Deutsch

6.2. Überprüfung vor Fahrt-antritt

6.2.1 Bremsenüberprüfung

Überprüfen Sie vor jedem Fahrtantritt die Funktionstüchtigkeit der Bremsanlage.

Fahren Sie vorsichtig an und lassen den Joystick anschließend los. Der Rollstuhl muss wie gewohnt zum Stillstand kommen.

Im Stand muss die mechanische Bremse mit einem hörbaren Klicken einrasten. Sollten Sie ein ungewohntes Bremsverhalten bemerken, verständigen Sie sofort Ihren Fachhändler und ziehen Sie den Rollstuhl aus dem Verkehr.

Die Motorbremse funftioniert korrekt, wenn Sie den Rollstuhl nicht schieben können, wenn er ausgeschaltet ist.

Sollte es dennoch möglich sein, ist die elektro-magnetische Bremse defekt. In diesem Fall dürfen Sie den Rollstuhl nicht mehr benutzen. Kontaktieren Sie sofort Ihren Fachhändler.

6.2.2 Überprüfung von Beleuchtung, Blinker und Hupe

Überprüfen Sie vor jedem Fahrtantritt die Funktionstüchtigkeit der Beleuchtungsanlage, Blinker und Hupe.

Wenn nach Betätigung des entsprechenden Tasters auf der Handsteuerung keine Reaktion der gerade geprüften Einheit zu verzeichnen ist, verständigen Sie sofort Ihren Fachhändler und ziehen Sie den Rollstuhl aus dem Verkehr.

6.2.3 Überprüfung der Bereifung

Überprüfen Sie vor jedem Fahrtantritt die Reifen auf Unversehrtheit und ausreichendem Luftdruck.

Ist dieser zu niedrig muss der Reifen aufgepumpt werden. Prüfen Sie regelmäßig einmal im Monat die Profiltiefe der Reifen.Sie sollte mindestens 1mm betragen.

Defekte oder verschlissene Reifen müssen beim Fachhändler gewechselt werden.

6.3 Batterien

Ihr Rollstuhl ist mit wartungsfreien Gel-Akkus ausgestattet, bei denen kein Flüssigkeitsstand überprüft werden muss und die elektronisch gegen Tiefentladung geschützt sind.

Wenn Ihr Rollstuhl längere Zeit nicht benutzt wird, sollte alle 2 Monate das Ladegerät angeschlossen werden, ansonsten könnten die Batterien durch Tiefentladung zerstört werden.

Prüfen Sie vor jedem Fahrtantritt lediglich den Ladungsstatus Ihrer Batterie durch Blick auf die Batteriestatusanzeige Ihrer Steuerung. Wenn die von der Batteriestatusanzeige nur noch die roten LED’s leuchten, sollten Sie keine längeren Strecken mehr fahren und umgehend das Batterieladegerät an den Rollstuhl anschließen.

Wir empfehlen nach jeder Fahrt das Ladegerät an den Rollstuhl anzuschließen.

Deutsch

6.3.1 Ladevorgang

Erstinbetriebnahme:

Um eine max. Ladekapazität der Akkus zu erreichen gehen Sie wie folgt vor:

- Die werkseitig aufgeladenen Akkus bis auf 2 Balken der LED-Anzeige leer fahren.
- Dann wie weiter unten beschrieben die Akkus Laden (ca. 16 h).
- Erneutes Leerfahren der Akkus bis auf 2 Balken der LED-Anzeige.
- Anschließend werden die Akkus wie beschrieben geladen.

Verwenden Sie zum Laden der Akkus nur zugelassene Ladegeräte (siehe Technische Daten). Beachten Sie auch die Gebrauchsanweisung des Ladegerätes!

- Bevor Sie das Ladegerät einschalten, überprüfen Sie, ob die Stromzufuhr 230 V beträgt.
- Schalten Sie zunächst den Rollstuhl aus.
- Verbinden Sie das Ladegerät mit dem Rollstuhl. Die Ladebuchse befindet sich seitlich unterhalb der Steuerung.
- Stecken Sie den Netzstecker des Ladegerätes in die Netzsteckdose (230 V) und schalten Sie das Ladegerät ein.
- Die Ladeanzeige des Ladegerätes zeigt den Status des Ladevorgangs.

Rot - Ladegerät ist eingeschaltet
Gelb - Ladevorgang läuft
Grün - Ladevorgang abgeschlossen (Akkus aufgeladen)

- Ziehen Sie nach abgeschlossenem Ladevorgang den Netzstecker und trennen Sie das Ladegerät vom Rollstuhl.



Abb. 22

Abb. 23

6.3.2 Austausch der Batterien

Beim Arbeiten an den Batterien seien Sie in höchstem Maße vorsichtig, vermeiden Sie den Umgang mit metallischen Werkzeugen, das Berühren der Batteriepole und beachten Sie die Hinweise des Batterieherstellers.



Achtung! Diese Arbeit sollte nur von einem Fachkundigen durchgeführt werden. Es besteht Lebensgefahr!

Verwenden Sie nur Batterien, die für diesen Rollstuhl zugelassen sind (siehe Technische Daten).

Stellen Sie sicher, dass der Rollstuhl ausgeschaltet ist, bevor Sie mit dem Austausch der Batterien beginnen.

- Entfernen Sie zuerst den Haltegurt für die Batterieabdeckung.
- Lösen Sie die Verschraubung des Batteriefachs.
- Nun können Sie das Batteriefach bis zum Anschlag herausziehen.
- Lösen Sie die Batteriekabel. Zuerst das Rote und dann das Schwarze. Achten Sie darauf, dass Sie isoliertes Werkzeug benutzen und beim Lösen der Verkabelung nicht gegen Rahmenteile geraten.
- Heben Sie die Batterien an den Griffen vorsichtig heraus.
- Heben Sie die neuen Batterien in den vorgesehenen Platz und verbinden Sie die Kontakte. Achten Sie auf die richtige Farbkodierung (rot und schwarz).
- Schieben Sie das Batteriefach in die Ausgangsposition zurück, befestigen Sie den Einschub und sichern Sie mit dem Klett-Band-Gurt die Batterieabdeckung.



Wenn die Lebensdauer der Batterien abgelaufen ist, d.h. eine ausreichende Aufladung nicht mehr erfolgt, dürfen die Batterien nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden. Altbatterien werden beim Kauf neuer Batterien vom Fachhändler zurückgenommen und von diesem sachgerecht entsorgt!



Abb. 24



Abb. 25

Deutsch

7. Wartungshinweis für den Fachhandel

Wir empfehlen, mindestens einmal im Jahr den gesamten Rollstuhl einer Inspektion durch den Fachhandel zu unterziehen.

Bei Störungen oder Defekten am Rollstuhl ist dieser unverzüglich dem Fachhändler zur Instandsetzung zu übergeben.

Dem Fachhändler werden auf Anfrage die notwendigen Informationen, Unterlagen und Schaltpläne für die Reparatur und Instandsetzung zur Verfügung gestellt. Ein Schulungsprogramm für den Fachhandel steht zur Verfügung.

Für Fragen steht Ihnen der B+B Kundenservice unter der Rufnummer +49 7248 / 9209-2 zur Verfügung.

8. Entsorgung

Wenn Ihr Rollstuhl nicht mehr verwendet wird und entsorgt werden soll, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.



Wenn Sie die Entsorgung selber übernehmen möchten, erkundigen Sie sich bei ortsansässigen Entsorgungsunternehmen nach den Entsorgungsvorschriften Ihres Wohnorts.

9. Weitergabe des Rollstuhls

Bei der Weitergabe des Rollstuhl denken Sie bitte daran, sämtliche für eine sichere Handhabung notwendigen technischen Unterlagen dem neuen Nutzer zu übergeben.



Der Rollstuhl muss gemäß Wartungsplan überprüft werden und einwandfrei sein.

10. Wartung

Ein Wartungsplan kann Ihnen von unserem Kundendienst zur Verfügung gestellt werden.

11. Garantie

Garantieleistungen beziehen sich auf alle Mängel des Rollstuhls, die nachweislich auf Material- oder Herstellungsfehler zurückzuführen sind.

Bei Beanstandungen ist die vollständig ausgefüllte Garantieurkunde mit einzureichen.



Achtung! Nichtbeachtung der Betriebsanleitung sowie unsachgemäß durchgeführte Wartungsarbeiten als auch insbesondere technische Änderungen und Ergänzungen (Anbauten) ohne Zustimmung der Firma Bischoff & Bischoff führen zum Erlöschen sowohl der Garantie als auch der Produkthaftung allgemein.

Für unseren Rollstuhl übernehmen wir eine Garantie von 5 Jahren auf die Rahmenteile. Auf alle anderen Anbauteile übernehmen wir eine Garantie von 2 Jahren.

Garantie-Urkunde

Fahrzeug:

Modellbezeichnung:

Modellnummer:

Seriennummer:*
(vom Fachhandel einzutragen)

Fachhändler:

Datum und Stempel

*Hinweisschilder befinden sich auf dem Seitenrahmen